



Liebe Leserin, lieber Leser,

vielfältige Berufsgruppen bieten für Menschen mit Unterstützungsbedarf in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe professionelle Hilfen an. Wir finden Heilerziehungspflegerinnen neben Heilpädagogen. Altenpfleger arbeiten Hand in Hand mit Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen arbeiten mit und neben Erzieherinnen. Außerdem: Sonderschullehrerinnen, Therapeuten, Handwerksmeister – die Liste der Berufe ist lang. Alle diese Berufsgruppen bringen Besonderheiten im Verständnis ihrer jeweiligen Berufsrolle mit, wie sie unter [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) oder auf den Internetseiten der verschiedenen Berufsverbände umrissen werden. Diese Besonderheiten können interdisziplinär als Bereicherung erlebt werden, führen aber immer auch zu Konkurrenzen zwischen den Berufen.

Ein Schwerpunkt liegt bei der Heilerziehungspflege: Als sie vor über 50 Jahren ins Leben gerufen wurde, war sie ein passgenaues Berufsbild, das mit seinen beiden beruflichen Gipfeln Pädagogik und Pflege optimal auf die Anforderungen in der Behindertenhilfe abgestimmt war.

Heute erleben alle Mitarbeitenden in Behindertenhilfeeinrichtungen starke Veränderungen:

- Mit dem Sozialgesetzbuch IX ist die Teilhabe zum Leitmotiv aller Hilfen für behinderte Menschen erklärt worden.
- Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen orientiert sich an der Inklusion.
- Die klassischen stationären Angebote zur Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf entwickeln sich in Folge dessen zu Diensten und Einrichtungen der Assistenz und Teilhabebegleitung.
- »Personenorientierung«, und »Wunsch und Wahlrecht des Einzelnen« sind zentrale Markierungen auf dem Weg der Veränderung.

Parallel erleben wir immer wieder kritisches Hinterfragen der Eingliederungshilfe. Rechtlich gesehen geht es um die Frage, wie sich Teilhabeleistungen nach SGBIX/XII zu Leistungen zur Pflege nach SGB XI verhalten. Und: Wer kann dann die »richtige« Pflege fachlich korrekt durchführen? Vor allem aber: Wer kann die durchgeführte Pflege wie abrechnen? Eine finanzielle und eine politische Frage.

**Teilhabe begleiten. Im Spannungsfeld zwischen der Abgrenzung (oder der Verbindung) von Pädagogik und Pflege. In Richtung auf mehr Teilhabe, auf Inklusion.**

Das alles hat Wirkungen auf die Berufsrollen in der Behindertenhilfe. Diese müssen sich verändern, damit aus Schlagworten Wegweiser und aus Wegweisern erleb- und gehbare Wege werden. Lesen Sie von diesen Veränderungen und den Antworten, die schon entwickelt und erprobt oder noch zu finden sind.

Ihre

Friedrich Fabritz      Mat. Herberich

## Inhalt

HEP – rundum kompetente Fachkraft <i>Andrea Dorn, Katrin Friedl, Marco Ziegler</i>	1
Es wird eng ... <i>Petra Thomas</i>	4
Berufsbilder im demografischen Wandel <i>Prof. Dr. Elisabeth Wacker</i>	6
Fachkraft für Gesundheit und Soziales <i>Irene Waller-Kächele</i>	10
Servicehelfer im Sozial- und Gesundheitswesen <i>Martina Kaplanek</i>	13
Wenn es gut gemacht ist ... <i>Sarah Baum</i>	14
Heilerziehungspflege entwickelt neue Perspektiven <i>Helmut Braun, Martin Herrlich, Dorothea Lampke, Karl Wagner</i>	15
Auslaufmodell HEP? <i>David Schmidt</i>	19
Zu den Bildern dieser Orientierung <i>Wilderers, Himmelsthür</i>	22
Zwei Singles heiraten <i>Carmen Couchoud</i>	23
Eingliederungshilfe und Pflege <i>Dr. Alexander Vater</i>	25
Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität <i>Ruth Scharringhausen</i>	28
Wertschätzung – eine Einbahnstraße? <i>Achim Trobisch</i>	32
Behinderung und Migration <i>Filiz Kutluer, Ellen Karacayli</i>	35
Dienen ... nein danke? <i>Christine Schulz</i>	38
Geduld und Beharrlichkeit <i>Britta Völkel</i>	40
Ambulant und stationär aus einer Hand <i>Tobias Keuntje</i>	42
Heilerziehungspflege weiterdenken <i>Malica Belbouab</i>	44
Herausforderung Sozialraumorientierung <i>Rudolf Hans</i>	46
UN-Konvention – eine reizvolle Herausforderung <i>Friedhelm Mahr</i>	48
Inklusion als Leitidee <i>Anne Mensen</i>	50
Bundesfachakademie Bufa/GFO	53
Kleingedrucktes	54
Anzeigen	ab 55
Impressum	61